

Erfolgreicher Vizemeister

Bei den Thüringer Mannschaftsmeisterschaft im Bankdrücken war der Gothaer Bierfassheberverein Ausrichter. Fast alle jungen Kraftsportler des Vereins steigerten ihre persönlichen Leistungen; Kabisch mit neuem Landesrekord

VON HANS-JÜRGEN KEHR

Gotha. Fred Riede wäre ganz schlimm stolz gewesen auf die Jungs. Erstmals nach seinem Tod veranstaltete der Gothaer Bierfassheberverein in der Sporthalle in der Schelihastraße eine Landesmeisterschaft und schloss sie mit dem Vizemeistertitel durch seine erste Mannschaft ab.

Tage zuvor wurden die letzten Handgriffe für eine neue Heizung erledigt. Man wurde noch rechtzeitig fertig, denn Samstag sollte die Rückrunde der Mannschaftsmeisterschaft im Bankdrücken beginnen.

Das Ziel der ersten Mannschaft des ausrichtenden Vereins – zwei weitere hatte Vereinschef Mario Hochberg im Rennen – den SV Großkochberg noch vom ersten Platz nach der Vorrunde zu verdrängen, klappte leider nicht. Denn auch die Gäste steigerten sich um über fünf Punkte auf gesamt 992,69, die Gothaer legten aber elf Punkte zu. Doch der Vorsprung von 16 Punkten aus der Vorrunde war nicht zu toppen. Am Ende standen 966,58 Punkte zu Buche.

Allen voran Michael Hildebrandt mit 129,7, denn er drückte erstmals die 200 kg in die Höhe, steigerte sich von 190 enorm und stellte damit auch persönlich eine neue Bestlei-

stung auf. Andreas Berkner und Mario Sülzenbrück bestätigten ihre Leistungen aus der Vorrunde. Für eine Überraschung gut ist jedes Mal Sascha Kabisch. Und auch in eigener Halle wollte er es wissen. 192,5 kg hatte er am 13. August noch in der Arnoldihalle gedrückt, diesmal steigerte das Kraftpaket auf 202,5, stellte nicht nur eine neue Bestleistung damit auf, sondern auch einen neuen Landesrekord bei den Junioren. Nach dem dritten Wettkampf in kurzer Folge eine außerordentliche Leistung.

Für Mario Hochberg war es eine neue Erfahrung. Als Ausrichter für die Organisation verantwortlich, hatte er sich nicht so gut auf den Wettkampf konzentrieren können, packte aber die 190 kg, die übrigens auch reichen für die Quali der Paralympics in London international. Für die deutsche Vorgabe von 205 kg fehlt noch was.

Hochberg äußerte sich positiv zu der Beteiligung vor allem der jungen Kraftsportler seines Vereins. So gab es eine neue Bestleistung durch Adrian Patega (160 kg), und Ronny Kreißl (175 kg) sowie Robert Möller, der in seinem zweiten Wettkampf überhaupt in der zweiten Runde sich gegenüber der Vorrunde um 12,5 kg auf 180 steigerte. Weitere Bankdrücker des Vereins ließen erfolgreich mehr



Sascha Kabisch ließ es krachen. Mit 202,5 Kilo stellte der Kraftsportler des Gothaer Bierfasshebervereins einen neuen Landesrekord auf. Foto: Dirk Bernkopf

Kilo auflegen oder bestätigten ihre Gewichte. Die zweite Mannschaft konnte so ihren vierten Platz hinter Arnstadt verteidigen und die dritte eben-

falls den fünften Rang vor Chemie Gotha halten.

„Ich bin sehr zufrieden, es lief gut, fast alle konnten sich steigern, besonders unsere jungen

Athleten überzeugten“, so ein stolzer Chef, der sich an dieser Stelle auch für die gute Versorgung bei den Frauen und allen Helfern bedanken möchte.